

Erstes Meister-Jahrestreffen in Springe

Am Abend des 16. Mai 2003 fand zum erstenmal in der Geschichte der Norddeutschen Kälte-Fachschule ein Treffen ehemaliger Absolventen der Springer Meisterschule statt. Bei gepflegtem Essen und Trinken wurden alte Zeiten wieder lebendig und manche Erfahrungen ausgetauscht. Ein zauberhaftes Varieteprogramm mit renommierten Künstlern rundete den Abend ab.

Die Idee eines Ehemaligentreffens ist eigentlich nicht neu. Dennoch dachten sich die Verantwortlichen pünktlich zum 10jährigen Bestehen des neuen Schulgebäudes etwas ganz besonderes aus. So wurden alle Absolventen der Springer Meisterschule, deren Adressen noch verfügbar waren, zu einem unvergesslichen Abend eingeladen. Das waren immerhin 13 Jahrgänge, denn schon vor Einweihung des neuen Schulgebäudes wurden von der Norddeutschen Kälte-Fachschule in

Räumen der Berufsschule Meisterschüler auf ihre spätere Führungstätigkeit vorbereitet.

Daß sich auf Antrieb fast 50 Teilnehmer anmeldeten, hätten sich die Veranstalter nicht träumen lassen. So sollten die Gäste auch nicht enttäuscht werden. Nach dem Sektempfang und einigen Begrüßungsworten von Schulleiter Norbert Ludwig und Innungsoberrmeister Reiner Bertuleit wurde das Büffet eröffnet. Die vielen Leckereien, appetitlich präsentiert von den „Living Dolls“, fanden reißenden Absatz, und es wurde bei musikalischer Untermauerung so mancher Smalltalk gepflegt.

Anschließend legten die Varietekünstler noch zu: Sir Mike und seine Partnerin Sigrid glänzten mit phantastischen Showelementen, und Verpackungskünstlerin Vanessa brachte die Atmosphäre zum Knistern, indem sie sich nach

und nach in eine Enthüllungskünstlerin verwandelte. Kurzum: Ein wunderschönes Stück Showbühne im Tagungshotel der Norddeutschen Kälte-Fachschule in Springe. Abschließend wurde dann bis in den frühen Morgen getanzt, bevor dann endgültig die gemütlichen Hotelbetten riefen.

Wegen des großen Erfolgs steht jetzt schon fest, das Meister-Jahrestreffen in Springe zur festen Institution werden zu lassen. Falls ein KK-Leser selbst dazugehört, dessen Adresse dem NKf aber nicht mehr bekannt ist, dann sollte er sich unter (0 50 41) 9 45 40 registrieren lassen. *I. B.*